



St. Jakob Nachrichten

Nr. 4

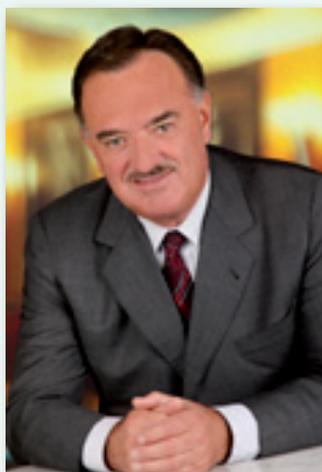
Mitteilungen der
Marktgemeinde
St. Jakob i. Ros.

AMTLICHE MITTEILUNG!

Jahrgang 29 • Dez. 2013

**Allen Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürgern
sowie allen Gästen frohe Weihnachten und ein
gesundes, glückliches Jahr 2014!**

**Vsem občanom in vsem gostom
vesele božične praznike
in srečno novo leto 2014!**



Geschätzte Mitbürgerinnen! Geschätzte Mitbürger! Liebe Jugend!

Die am 22. November d.J. im Kulturhaus St. Jakob i.R. anlässlich des 125jährigen Bestehens der Gemeinde St. Jakob i.R. abgehaltene **Festsitzung des Gemeinderates** eröffnete einen breiten Einblick in die aktuelle Entwicklungslage und besonders auf das kulturelle Leben in unserer Kommune.

In Grußadressen unterstrichen Vertreter der Landespolitik die erfolgreichen Bemühungen der jetzt und in der Vergangenheit tätigen Verantwortlichen, die die Gemeinde zu einem sicheren, infrastrukturell bestens ausgestatteten, qualitativ hochstehenden Lebensraum für die MitbürgerInnen geformt haben.

Der kulturelle Teil der Veranstaltung zeigte die Vielfalt des gesellschaftlichen Lebens, die Kreativität in den schulischen Bereichen, der bildhaft dargestellte Teil die entwicklungsbedingten Veränderungen in Bau und Landschaft.

Mein Dank gilt allen Beteiligten für die umfangreichen Vorbereitungen, die letztendlich die beeindruckenden

de Gestaltung der Festsitzung in kompakter Form ermöglichten.

Ein besonderes Bedürfnis ist mir, Alois Sticker, Richard Fister, sowie den SchulleiterInnen mit SchülerInnen und den mitwirkenden KünstlerInnen für deren besonderen Beiträge zum Gelingen der Veranstaltung zu danken.

kommenden Jahr fort. Als erwähnenswert erachte ich aber auch, dass das Budget auch diesmal ohne Gebühren- und Tarifierhöhungen erstellt werden konnte.

Es freut mich besonders, dass nach Beschlussfassung des 2. Nachtragsvoranschlags zur **Förderung un-**

der Qualität gekennzeichneten Veranstaltungen im Rahmen des Bildungsangebotes der Pfarre St. Jakob i.R., die das Kulturgeschehen in unserer Gemeinde maßgeblich mitprägen.

Als einen Höhepunkt im Kulturleben in der Gemeinde und für diese auch eine besondere Ehre darf ich die Lesung



Ehrengäste mit Gemeindevertretern

Der **Budgetvoranschlag** als Grundlage für die finanzwirtschaftliche Arbeit im Jahr 2014 wurde entwickelt und ich darf berichten, dass ich dem Gemeinderat einen ausgeglichenen Voranschlag zur Beschlussfassung werde vorlegen können.

Damit setzt sich in unserer Gemeinde erfreulicherweise die Tradition finanziell stabiler Verhältnisse auch im

serer Sport- und Kulturvereine wiederum Subventionen zugeteilt werden konnten. Damit wird Dank und Wertschätzung den vielfältigen Bemühungen der Vereine und darin tätigen FunktionärInnen um die Aufrechterhaltung und qualitative Gestaltung des gesellschaftlichen Lebens in unserer Gemeinde gezollt. Dazu zählen auch die zahlreichen und von hervorragenden

aus dem Roman „Engel des Vergessens“ der Ingeborg-Bachmann-Preisträgerin 2011 **Maja Haderlap** im Kulturhaus bezeichnen.

Immer wieder werde ich vor allem von älteren Gemeindegewerksinnen, die anfallende **Hausarbeiten**, wie Rasenmähen, Heckenbeschneiden, Schneesäumen u.dgl. nicht mehr oder nicht mehr alleine bewältigen können,



auf die Möglichkeit von Hilfeleistung von außen angesprochen. Ich ersuche MitbürgerInnen, die derartige Arbeiten gegen finanzielle Abgeltung übernehmen wollen, ihre Bereitschaft beim Gemeindeamt, Frau Ingrid Schlechner, bekanntzugeben.

Das Parkverhalten am Friedhofsparkplatz in St. Jakob i.R. hat in Einzelfällen, die sich zu besonders gut besuchten kirchlichen Anlässen ergeben haben, zu Situationen ge-

führt, die notwendig gewordene Einsätze durch Arzt, Rettung, Feuerwehr massiv behindert hätten. Zur Sicherstellung von reibungslosen und u.U. lebensrettenden Einsätzen wurden mit der örtlichen Polizeiinspektion und Feuerwehr Verkehrsmaßnahmen ausgearbeitet. Diese sehen im Bedarfsfalle die Sperre der Zufahrtsstraße ab dem St.Jakober Hauptplatz und aus dem Bereiche St. Peter dann vor, wenn der Kirchenparkplatz restlos aufgefüllt

ist und kein weiteres Zufahren mehr zulässt. Eine Ausnahme ist für Inhaber von Ausweisen nach § 29b der StVO 1960 vorgesehen. In diesen Anlassfällen obliegt die Aktivierung der Verkehrssperre der Polizei mit Unterstützung der Feuerwehr. Ich ersuche aber ältere und gehbeeinträchtigte Personen dennoch frühzeitiger den Kirchenparkplatz anzufahren. Die bevorstehenden Weihnachtsfeiertage mögen für Sie, ge-

schätzte MitbürgerInnen, eine Zeit der Besinnlichkeit sein, die ich Ihnen genauso wie alles Gute im neuen Jahr 2014 wünsche.
Ihr Bürgermeister
Heinrich Kattinig

S strani tržne občine Št. Jakob v Rožu želim blagoslovljenje božične praznike, ter mnogo zdravja in obsebnega zadovoljstva v prihajajočem letu 2014.
Vaš župan
Heinrich Kattinig

<h1>INHALT</h1>	
Kommunales	
Referat II	4-5
Referat III	6-7
Sitzung des Gemeinderates	8
Ballkalender	9
125 Jahre Gemeinde St. Jakob i. Ros.	10-11
Abfuhrkalender 2014	18-19
Die Baubehörde meldet	33
Geburtstags Ehrungen	34
Aus dem Standesamt	35
Bürgerservice	
Kostenlose Beratungen	12
Caritas-Sprechstunden	13
Gesunde Gemeinde	
Das bewegte Kind	14
Erfolgreiches Projekt.....	15
Kindergarten / Hort / Schule	
Bewegung und Gesundheit	16
Gemeindekindergarten – Anmeldung	16
Ein freudiges Wiedersehen	21
Volksschule Maria Elend – Bilderausstellung / Christkindl	22
HS St. Jakob i. Ros. – Jugendbuchwettbewerb.....	23
Vereine	
Feuerwehr-Einsatzübung – Karawankentunnel	26
KulTheater	27
2. Kunsthandwerksausstellung „Allerhand“	27
Slowenischer Kulturverein	28
Ein beachtenswertes Konzert	29
TC St. Jakob i. Ros. – Kleine Bälle, große Spiele	30
MR Dr. Bruno Burchhart – DTV Ehrenobmann	30
2013 – Das erfolgreiche Jahr d. Rosentaler Pferdezüchter.....	31
SV St. Jakob i. Ros. – Herbstmeister und Winterkönig	31

Einladung zum Neujahrsball 2014

St. Jakob im Rosental




„Keller Bar“
der Jungen Generation

Samstag,
4. Jänner 2014, 20.30 Uhr
Kulturhaus St. Jakob

Vorverkauf: € 8,- / Abendkasse: € 10,-

www.st-jakob.spo.e.at






REFERAT II



*Sehr geehrte Damen
und Herren!*

Liebe Jugend!

Liebe Gäste!

Kultur, Kunst

Das Kulturprogramm im heurigen Herbst begann mit einem ausverkauften Chorabend unter dem

Motto „Hallo Nachbar“ am 12. Oktober.

Mit ihren wunderschönen und gefühlvollen Liedern haben der „Singkreis Rosental“, das „Kvintet Smrtnik“, das Männerensemble „Die Rosentaler“ sowie der MGV-Maria Elend die Zuhörer begeistert. Als Moderator war, wie schon im Vorjahr, David Gaggl im Einsatz, welcher souverän durch das Programm führte und die Pausen zwischen den Liedvorträgen für so mache lustigen Kurzgeschichten nutzte.

Mit viel Beifall bedankte sich das Publikum bei den Gastchören, die nicht nur bei ihrem Auftritt sondern auch nach Veranstaltungsende die reichlich geforderten Zugaben brachten.



„Kunst gibt nicht das Sichtbare wieder, sondern Kunst macht sichtbar“

(Paul Klee, deutscher Maler, 1879 – 1940)

Eine außergewöhnliche Ausstellung mit dem Titel „The Hour of Birth – burning pictures“ ist derzeit vom St. Jakober Kunstforum im Gemeindeamt St. Jakob i. Ros. zu sehen.

Bei der Ausstellungseröffnung am 15. November präsentierte der Künstler Thomas Girbl seine eindrucksvollen Werke – Bilder aus Holz, die mit Feuer künstlerisch bearbeitet wurden. Die Inspirationen für diese eigenständige Maltechnik, die in den



i.B. AL Mag. Muschet, Kulturreferent Vbgm. Hammerschall mit dem Künstler Thomas Girbl u. Frau Claudia Ottowitz

letzten Jahren laufend perfektioniert wurde, holte er sich in den vielen Orten im In- und Ausland.

Geöffnet ist diese Ausstellung noch bis Mai nächsten Jahres während der Amtsstunden im Gemeindeamt.



Am 1. Dezember fand eine Lesung der Kärntner Slowenin Maja Haderlap im Kulturhaus statt. Mit ihrem autobiografischen Roman „Engel des Vergessens“ gewann die Autorin bei den 35. Tagen der deutschsprachigen Literatur im Jahr 2011 den Ingeborg-Bachmann-Preis.

Den Besuchern wurden Auszüge aus diesem sehr nachdenklich stimmenden Buch zu Gehör gebracht.

Die Autorin schreibt in deutscher und slowenischer Sprache und legt besonderen Wert darauf „nicht in zwei Welten, sondern in einer Welt mit zwei Sprachen“ angesiedelt zu sein.

Meinen Veranstaltungsbericht schließen möchte ich mit einem herzlichen Dank an unseren Finanzreferenten, Herrn Bgm. Reg. Rat Heinrich Kattinig, der durch die Schaffung von finanziellen Rahmenbedingungen es mir immer wieder ermöglicht, so vielfältige Kulturveranstaltungen in der Gemeinde zu organisieren und somit zu einer aktiven Kulturpolitik beizutragen.

Besonders zu erwähnen sind in diesem Zusammenhang die Vernissagen des Kunstforums St. Jakob i. Ros. in den letzten Jahren, in welchen den ortsansässigen Künstlern Gelegenheit geboten wird, ihre Werke einer breiten Öffentlichkeit vorzustellen. Nicht nur in der Presse sondern auch in der Kunstszene finden die Ausstellungen bereits eine große Beachtung.



Umwelt

Das nächste Weihnachtsfest steht uns in Kürze bevor, und spätestens nach dem Dreikönigstag stellt sich die Frage, wohin mit dem Christbaum?

Es darf darauf hingewiesen werden, dass Christbäume sowie auch etwaiger Baumschnitt kostenlos im Altstoffsammelzentrum in Rosenbach abgegeben werden können.

Im Bereiche von Wohnanlagen besteht auch weiterhin die Möglichkeit, Weihnachtsbäume bei den dafür vorgesehenen Sammelstellen zu entsorgen.

In wenigen Tagen geht wieder ein sehr ereignisreiches Jahr zu Ende.

Ich darf mich bei Ihnen, geschätzte St. Jakoberinnen und St. Jakober, und bei unserer Jugend, recht herzlich für den Besuch bei den zahlreichen Veranstaltungen in der Gemeinde bedanken.

Ein großer Dank gilt auch unseren Sport- und Kulturvereinen für ihre erbrachten Leistungen. Ich wünsche weiterhin eine verletzungsfreie wie auch erfolgreiche Vereinsarbeit.

Für die gute Zusammenarbeit im abgelaufenen Jahr möchte ich darüber hinaus meinen Gemeinderatskollegen, an der Spitze Herrn Bgm. Reg. Rat Heinrich Kattinig, danken.

Bei allen Bediensteten, sowohl in der Verwaltung als auch im Bauhof mit ihrem Amtsleiter Mag. Arnold Muschet bedanke ich mich für die tatkräftige Unterstützung in meinen Referaten.

Zu den bevorstehenden Feiertagen und zum Jahreswechsel wünsche ich Ihnen alles Gute, viel Gesundheit und Zufriedenheit für 2014.

Herzlichst

Ihr Vizebürgermeister
Robert Hammerschall



Das SPÖ-Team St. Jakob i. Ros. wünscht allen Gemeindegewinnen und Gemeindegewinnen sowie allen unseren Gästen für die kommenden Feiertage und für den bevorstehenden Jahreswechsel alles Gute, viel Erfolg und vor allem viel Gesundheit!

Adventbesuch in Sarmede

Mit einem Christbaum überraschte die Gemeindevertretung von St. Jakob i. Ros. Ende November die Gemeinde in Sarmede/Veneto (Italien).



v.l.: Bgm. Eddi Canzian, GV. Ing. Nocnik, Bgm. RR. Kattinig, Vbgm. Hammerschall, Fertschnig S. u. GR. Melinz



REFERAT III



*Geschätzte
Gemeindebürgerinnen
und Gemeindebürger,
liebe Jugend!*

Wieder neigt sich ein Jahr dem Ende zu und gibt mir mit der letzten Ausgabe der Gemeindezeitung 2013 die Gelegenheit, eine kleine Rückschau über die vergangenen Monate zu halten.

Wie bereits in der Septemбераusgabe angeführt, wurde die Verbauung am Mühlbach mit der Errichtung der Brücken in Untermühlbach bei Gröblacher und in Winkl bei Hafner/Muhr fertiggestellt. Darüber hinaus wurde im Bereiche des Anwesens Martinjak, Gorintschach, eine massive Betonwand für die Objektsicherung errichtet.



Im Rahmen einer Begehung mit den Sachverständigen des Amtes für Wasserwirtschaft wurde festgestellt, dass noch einige Uferanrisse im Bereich von Petschnig in Mühlbach sowie Baumgartner in Gorintschach zu beheben sind. Sicherungsmaßnahmen sind weiters im Brückenbereich beim Anwesen Kircher in Mühlbach erforderlich bzw. sollen kleinere Verklausungen behoben werden.

Außerdem soll vom Wasserbauamt das Rückhaltebecken und der Schotterfang in Winkl freigelegt und gereinigt werden. Je nach Witterung sind diese Arbeiten für Dezember bzw. für das kommende Frühjahr geplant. Mit der Fertigstellung dieser Arbeiten und der Endvermessung wird ein über zwei Jahrzehnte langes und sehr kostenintensives Bauprojekt im kommenden Jahr abgeschlossen sein.

In sehr kurzer Zeit konnten die Arbeiten am Hasingrabenbach in St. Oswald beendet werden.

So wurden mit Anschüttungen entsprechende Schutzwälle errichtet und im Bereich des Anwesens Struger eine Stützmauer zur Objektsicherung hergestellt. In Summe wurden hier ca. 2000 m³ Material verbaut. Die Wälle wurden sehr flach gehalten, um die landwirtschaftliche Bewirtschaftung so gut wie nur möglich auch weiterhin gewährleisten zu können. Nachdem die Feinplanie und die Einsaat bereits im Oktober erfolgt sind, könnte es im Frühjahr noch notwendig werden, kleine Ausbesserungen durchzuführen. Diese Baumaßnahme wurde zur Gänze vom Wasserbauamt Villach unter der Leitung von Hr. Ing. Rohr überwacht und begleitet.

Ich bedanke mich auf diesem Weg beim gesamten Team des Wasserbauamtes für die zügige Bauausführung.

Eine wichtige Baumaßnahme steht uns für das Jahr 2014 bevor.

Im Zuge einer Begehung mit Fachleuten der Wildbach- und Lawinerverbauung wurde festgestellt, dass am Rosenbach mehrere Sicherungsmaßnahmen erforderlich sind.

So soll die „Pauli-Furt“ in Feistritz durch eine Brücke ersetzt und Uferanrisse gesichert werden.

Für diese Vorhaben ist ein Projekt durch die Wildbach- und Lawinerverbauung in Vorbereitung. Sollte die Finanzierung sichergestellt sein, so wird im nächsten Jahr damit begonnen.

Detaillierte Informationen über die anstehenden Arbeiten in diesem Bereich werden zeitgerecht nach Vorliegen von Projektunterlagen an die betroffenen GemeindebürgerInnen erfolgen.

Im Kreuzungsbereich Antonitsch/Tschuden in Srajach wurde eine Solarlampe mit einem Kostenpunkt von rund 4.800,- € installiert.



Mit der Ausleuchtung dieses Kreuzungsbereiches ist ein sicherer Zugang zu den beiden Bushaltestellen gewährleistet – ein wichtiger Beitrag zur Erhöhung der Verkehrssicherheit.

Wie jedes Jahr möchte ich auch auf den Schneeräumdienst des Wirtschaftshofes der Marktgemeinde hinweisen. Mit dem Fuhrpark, bestehend aus Räumgeräten der Gewerbetreibenden, Landwirte und der Ge-



meinde, versuchen wir stets den Räum- und Streudienst rasch und bestmöglich durchzuführen. Wenn jedoch große Schneemengen anfallen, so kann nicht überall gleichzeitig geräumt werden. Zuerst werden die Hauptverbindungsstraßen und erst danach die Nebenwege schneefrei gemacht bzw. gestreut.

Die Einsatzrouten der einzelnen Schneeräumer sind gleichbleibend, lediglich die Gehsteigräumung wird in der heurigen Wintersaison über die Firma Zeltverleih Bister durchgeführt.

An dieser Stelle einen herzlichen Dank an die Fa. Johann Schuller, welche bis dato für die zum Teil schwierige Gehsteigräumung im Gemeindegebiet verantwortlich war.

Auf meine Intervention hin wird zu den Weihnachtsfeiertagen wiederum ein Führerscheinkurs der Fahrschule New-Drive stattfinden. Die einzelnen Termine entnehmen Sie bitte aus dem gesonderten Artikel.

Ein düsterer Tag für die Marktgemeinde St. Jakob war der 23. November 2013.

An diesem Tag wurde der Bahnhof Rosenbach in die neue Betriebsführungszentrale Villach eingegliedert, und damit verließ der letzte Eisenbahner nach mehr als einem Jahrhundert Bahnhofsgeschichte unsere Gemeinde. Herrn Schellander Johann wurde die Ehre zuteil, den letzten Dienst am Bahnhof in Rosenbach zu versehen.



Mit der Einstellung des Dienstbetriebes übernimmt nun auch dieser Bahnhof nur mehr die Funktion einer Haltestelle.

Zum Abschluss meines Berichtes danke ich allen Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürgern für ihr Verständnis aber auch für ihre Unterstützung bei der Bewältigung unserer Arbeit.

Danken möchte ich auch dem Bürgermeister, dem Referenten, den Mitgliedern des Gemeinderates und allen Mitarbeitern der Marktgemeinde für die gute Zusammenarbeit und wünsche gesegnete Weihnachten und alles Gute für das Jahr 2014!

Ihr 2. Vizebürgermeister
Guntram Perdacher



AUS DEM GEMEINDERAT

Sitzung des Gemeinderates am 29. Okt. 2013

Die Herbst-Sitzung des Gemeinderates, die unter Vorsitz von Bürgermeister Reg. Rat Heinrich Kattinig abgehalten wurde, umfasste 9 Tagesordnungspunkte mit zahlreichen Unterpunkten.

- ◆ Nach der Bestellung der Protokollprüfer fand unter Punkt 2.0. der Tagesordnung die Durchführung von Nachwahlen statt. Für das ausgeschiedene Gemeinderatsmitglied, Frau Rojak Ulrike, wurde aufgrund der Reihenfolge des Wahlvorschlages der SPÖ – Sozialdemokratische Partei Österreichs – und der Gemeinderats- und Bürgermeisterwahlordnung Herr Michael Hallegger jun., 9184 St. Jakob i. Ros. 167, als ordentl. Mitglied in den Gemeinderat berufen.

Weiters erfolgte auch die Nachbesetzung des neuen Gemeinderatsmitgliedes in den Ausschuss für Angelegenheiten der Jugend, des Sportes, Familie, Kultur u. des Fremdenverkehrs sowie in den Kontrollausschuss. Ebenso wurde er als Ersatz in die Kontrolle des Abwasserverbandes Wörther-See-West sowie in die Personalkommission nominiert.

- ◆ Einstimmig vom Gemeinderat angenommen wurde der 2. ordentl. und 2. außerordentl. Nachtragsvoranschlag 2013. Der von der Finanzverwaltung in Zusammenarbeit mit dem Bürgermeister erstellte Nachtragsvoranschlag sieht im ordentl. Haushalt eine Erweiterung von € 346.400,- und im außerordentl. Haushalt eine Erhöhung um 23.800,- vor. Im Wesentlichen beinhaltet der außerordentl. Nachtragsvoranschlag das Projekt „Asphaltierungsmaßnahmen 2013“.

Anfragen in Bezug auf die Ausgaben der Gemeinde für die Erschließung des Gewerbegrundes St. Jakob-West in Höhe von € 23.000,- wurde vom Vorsitzenden sehr aus-

föhrlich beantwortet.

In diesem Zusammenhang wurde auch eine sehr rege Diskussion über die in diesem Bereiche beabsichtigte Betriebsansiedelung und die der Gemeinde dadurch entstehenden Gesamtinvestitionskosten geführt.

- ◆ Mit den Stimmen der SPÖ, ÖVP und SGS-Fraktion ist vom Gemeinderat mehrheitlich der Förderungsvertrag für die Fa. Greenpartners GmbH. beschlossen worden. Dieser sieht einen Förderbeitrag in Höhe von € 60.000,- vor. Ebenso wurde das als Optionsfläche für die Fa. Greenpartners GmbH. festgelegte Grundstück, Parzelle 370, KG. St. Jakob i. Ros., zu einem m²-Preis von € 25,- an diese veräußert.
- ◆ Sehr umfangreich war der Tagesordnungspunkt über die Behandlung von Umwidmungsanträgen, die im Jahre 2012 im Zuge der Öffnung des Flächenwidmungsplanes bei der Marktgemeinde St. Jakob i. Ros. eingebracht wurden.

Nach einer Vorprüfung durch das Amt der Kärntner Landesregierung und nach Einholung der erforderlichen Fachgutachten konnten von 7 Umwidmungsbegehren drei Anträge positiv beschlossen werden.

- ◆ Im Gemeinderat einstimmig beschlossen wurde eine Baurechtsgenehmigung hinsichtlich der Parzelle 1003, KG. Mühlbach, für die Fam. Ottacher in Mühlbach. Im Zuge ihres Bauvorhabens wird ein Teil des öffentl. Weges in Anspruch genommen, welcher jedoch nur mehr im Kataster als Verkehrsfläche aufscheint. Eine Berichtigung soll bei der Endvermessung des Projektes „Hochwassersicherer Ausbau des Mühlbaches“ vorgenommen werden.





Der Naturschutzbund
und die Arge NATURSCHUTZ
laden ein:

Einladung zur
Multivisionsshow
von Mag. Alexander Schneider

Am Grünen Band Österreichs
Vom Eisernen Vorhang zum Naturjuwel

Freitag, 17. Jänner 2014, 19.30
Kulturhaus St. Jakob im Rosental



Arge NATURSCHUTZ



Lebensministerium.at

Das grüne Band ist ein einzigartiger Biotopverbund entlang des ehemaligen „Eisernen Vorhanges“. Aufgrund der besonderen Grenzsituation konnte sich die Natur lange Zeit ungestört entwickeln. Ein Rückzugsraum für viele seltene Pflanzen und Tiere entstand, ein ökologisches Juwel, aber auch gleichzeitig eine Chance für sanften Tourismus. Österreich hat einen Anteil von 1.300 km - er reicht vom Mühlviertel bis Südkärnten.

Gemeindeverwaltung lädt ein

Auch heuer möchten sich die Bediensteten der Marktgemeinde St. Jakob i. Ros. für die gute Zusammenarbeit bedanken und laden alle GemeindebürgerInnen, die im Rahmen des Parteienverkehrs am **20. Dezember 2013** ins Gemeindegemeinschaftsamt kommen, zu einem kleinen Umtrunk ein.



BALLKALENDER 2014



JÄNNER

Samstag, 4., 20.30 Uhr, **Neujahrsball** der SPÖ St. Jakob i. Ros., Musik: „Auszeit“ Kulturhaus St. Jakob i. Ros.

FEBER

1., 20.30 Uhr, **Ball der FF-Maria Elend**
Musik: Duo „3M“- GH Auer, Maria Elend,

Freitag, 7., 19.30 Uhr, **Faschingssitzung** der Faschingsgilde St. Jakob i. Ros.*, PREMIERE Kulturhaus St. Jakob i. Ros.

Samstag, 8., 19.30 Uhr, **Faschingssitzung** der Faschingsgilde St. Jakob i. Ros. Kulturhaus St. Jakob i. Ros.

Freitag, 14., 19.30, **Faschingssitzung** der Faschingsgilde St. Jakob i. Ros. Kulturhaus St. Jakob i. Ros.

Samstag, 15., 19.30 Uhr, **Faschingssitzung** der Faschingsgilde St. Jakob i. Ros. Kulturhaus St. Jakob i. Ros.

Freitag, 21., 19.30 Uhr, **Faschingssitzung** der Faschingsgilde St. Jakob i. Ros. Kulturhaus St. Jakob i. Ros.

Samstag, 22., 20.00 Uhr, **Kärntner ARBÖ Ball**
Musik: „Frechdax Company“
Kulturhaus St. Jakob i. Ros.

Donnerstag, 27., 19.30 Uhr, **Faschingssitzung** der Faschingsgilde St. Jakob i. Ros. Kulturhaus St. Jakob i. Ros.

Freitag, 28., 19.30 Uhr, **Faschingssitzung** der Faschingsgilde St. Jakob i. Ros. Kulturhaus St. Jakob i. Ros.

**Karten für die Faschingssitzungen sind bei Frau Gabriele Kullnig unter Tel. 042 53 / 2379 oder Mobil 069910687274 erhältlich!*



125 Jahre Gemeinde

Im Rahmen einer Festsitzung des Gemeinderates feierte die Marktgemeinde St. Jakob i. Ros. am 22. November dieses Jahres das 125-jährige Jubiläum als selbständige Gemeinde St. Jakob i. Ros.

Zahlreiche Ehrengäste aus der Bundes- und Landespolitik, darunter Landeshauptfrau-Stv. Dr. Gabriele Schaunig, Landtagspräsident Ing. Reinhart Rohr, LR. Ralf Holub, Landesschulratspräsident Rudolf Altersberger, Vertreter der Exekutive mit Militärkommandant Brig. Walter Gitschthaler, Landesfeuerwehrkommandant Josef Meschik, Behördenvertreter des Bezirkes und die Bürgermeister der Nachbargemeinden, nahmen an dieser Jubiläumsveranstaltung teil.

Durch ein buntes und abwechslungsreiches Programm, dargeboten von den einheimischen Kulturvereinen und Schulen, führte als Moderator Alois Sticker, der auch interessante Einblicke in das Vereins- und Schulgeschehen und deren Geschichte brachte.

Vor Beginn der Festsitzung konnten die Ehrengäste eine umfangreiche Bilderausstellung der SchülerInnen und Schüler der ortsansässigen Schulen, welche in Kooperation mit den Künstlern der Gemeinde zusammengestellt wurde, besichtigen.

Impressionen von der Jubiläumsveranstaltung



Schüler der Volksschule Rosenbach bei der Bilderausstellung



Die Trachtenfrauen begleiteten die Festgäste zu ihren Plätzen, i. B. Militärkomm. Brig. Gitschthaler mit AL Mag. Muschet



GR. Gerhard Mikula u. Bgm. a. D. Johann Obiltschnig mit einer Delegation aus der Partnergemeinde Jesenice

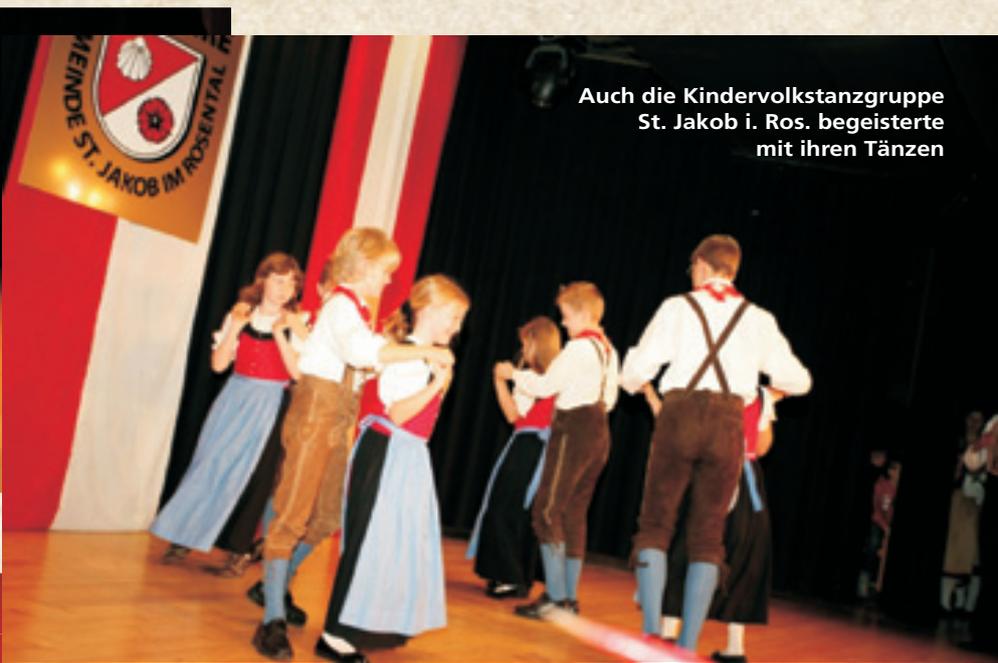


Bezaubernder Auftritt des Kinderchores Rožce

St. Jakob im Rosental



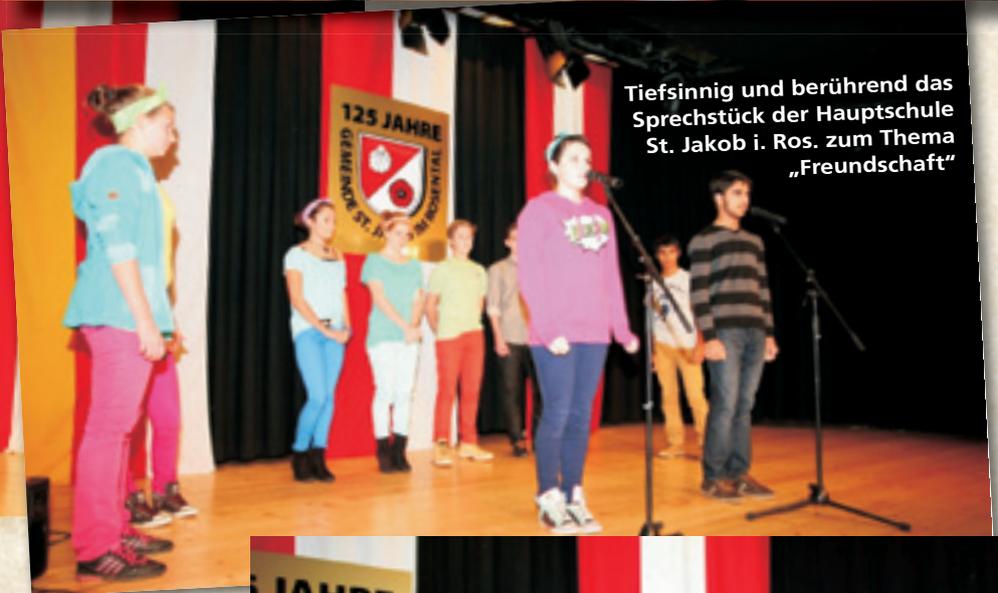
Harmonikaklänge von Pascal Tschuden –
Musikschule Rosental



Auch die Kindervolkstanzgruppe
St. Jakob i. Ros. begeisterte
mit ihren Tänzen



Schülerinnen der HLW St. Peter
mit einer feurigen Flamenco-Tanzeinlage



Tiefsinnig und berührend das
Sprechstück der Hauptschule
St. Jakob i. Ros. zum Thema
„Freundschaft“



Stimmungsvoller Auftritt des MGV-Maria Elend



Dankesworte und ein kleines Präsent für die
Unterstützung und Moderation an Herrn Sticker Alois



BÜRGERSERVICE

Bauthermografie-Aktion des Landes Kärnten

Bereits in der letzten Ausgabe der Gemeindezeitung wurde auf die Bauthermografie-Aktion des Landes hingewiesen.

Zur Feststellung des bauphysikalischen Zustandes von Gebäuden und als Anregung für energiesparende Maßnahmen bietet der Energielieferant des Landes Kärnten, Landesrat Rolf Holub, auch in der Heizperiode 2013/14 diese Aktion für alle Interessierten an.

Nähere Auskünfte dazu erhalten Sie bei der Marktgemeinde St. Jakob i. Ros. (Herrn Sereinig) sowie auch auf der Webseite www.energiebewusst.at

Nähere Auskünfte dazu erhalten Sie bei der Marktgemeinde St. Jakob i. Ros. (Herrn Sereinig) sowie auch auf der Webseite www.energiebewusst.at

Anträge auf **Heizzuschuss** für die Heizperiode 2013/14 können noch **bis 28. Feb. 2014** beim Marktgemeindeamt St. Jakob i. Ros. (Fr. Schlechner/Fr. Mikula) eingebracht werden!

Redaktionsschluss Gemeindezeitung 2014

3. März, 2. Juni, 1. September, 12. November



Die Fahrschule NEW-DRIVE veranstaltet zu Weihnachten in St. Jakob im Rosental wieder einen 8-Tage Weihnachts-Intensivkurs. Der von der Marktgemeinde St. Jakob im Rosental geförderte Führerscheinkurs findet an folgenden Tagen statt:

Kurstage:



8-Tage Weihnachts-Intensivkurs

**18.12.2013
19.12.2013
20.12.2013
21.12.2013
22.12.2013
23.12.2013
02.01.2014
03.01.2014**

Beginn: jeweils um **17:00 Uhr** im **Kulturhaus St. Jakob i. Ros.**

Es besteht auch wiederum die Möglichkeit eine PKW-, Motorrad-, Traktor- oder Anhänger-Ausbildung zu besuchen.

Nähere Informationen unter Tel. 0463 – 508080 (Büro).



Kostenlose Rechtsberatung

von Rechtsanwalt
Mag. Kurt Oberleitner, Klagenfurt

Beratungsstunden 2014:
jeweils jeden ersten Montag im Monat,
von 15.00 bis 16.00 Uhr,
am Marktgemeindeamt St. Jakob i. Ros.,
Besprechungszimmer 4

Erster Beratungstermin: **3. Feb. 2014!**

**Nähere Informationen unter
Tel. 0463/579505**

KOSTENLOSE MUTTER-/ELTERNBERATUNG

**jeden dritten Donnerstag im Monat
Marktgemeindeamt St. Jakob i. Ros. (Zimmer 4)**

Auch im kommenden Jahr werden Vorsorgeuntersuchungen, Entwicklungskontrollen und Beratungsgespräche angeboten. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, die Mutter-Kind-Pass-Untersuchung durchzuführen oder Ihr Kind impfen zu lassen. Nutzen Sie diese Beratungstermine zum Wohle Ihres Kindes!



BANKEINZÜGE – Information SEPA Umstellung

Die Marktgemeinde St. Jakob i. Ros. stellt in Kürze den Einzug von fälligen Forderungen auf das neue SEPA Lastschriftverfahren (SEPA Direct Debit Core) um.

Die **Creditor-ID** der Marktgemeinde St. Jakob i. Ros. lautet: **AT89ZZZ00000030441**

Die Mandatsreferenz entspricht der bisherigen EDV Nummer.

Sollten sich Ihre Bankverbindungsdaten geändert haben oder ändern, so bitten wir Sie, uns die aktuellen Daten mitzuteilen.

Sind die bisher bekanntgegebenen Bankver-

bindungsdaten korrekt, so besteht für Sie kein Handlungsbedarf, und der Einzug erfolgt weiterhin automatisch zu den gewohnten Fälligkeitsterminen von Ihrem Konto.

Ihr Widerspruchsrecht von 8 Wochen bleibt auch nach Umstieg auf

das neue SEPA-Lastschriftverfahren (SEPA Direct Debit Core) unverändert und beginnt mit dem Datum der Belastung.

Es gelten dabei die mit Ihrer Bank vereinbarten Bedingungen.

Caritas-Sprechstunden im Pfarrhof St. Jakob



Jeden **zweiten Montag** im Monat von **18.00 bis 19.00 Uhr**

Die Caritas-Sozialberatung ist da für Menschen, die in eine Notlage geraten sind.

Wir bieten...

... kostenlose, diskrete Beratung und Soforthilfe für Menschen in sozialen, finanziellen und rechtlichen Problem- bzw. Notlagen;

- Realistische Einschätzung der Lebenssituation und gemeinsames Erarbeiten von Lösungsmöglichkeiten;
- Information über sämtliche rechtliche und sozialrechtliche Bestimmungen;
- Hilfe bei Behörden und beim Durchsetzen gesetzlicher Ansprüche;
- Vermittlung von kostenloser Beratung bei der Caritas-Lebensberatung in persönlichen Krisen.



gesunde
gemeinde 

**Ich
Du
Wir schauen auf uns!**

**gesundheitsland
kärnten**
www.gesundheitsland.at

„Das BEWEGTE KIND“

Nach der Präsentation des Projektes „Das Bewegte Kind“ im Zuge der Elternabende an allen drei Volksschulen unserer Gemeinde wurde schnell ersichtlich, dass mit dieser Initiative der Puls der Zeit getroffen wurde.

So meldeten sich innerhalb einer Woche rund 25 Schüler, welche zum größten Teil in keinem der örtlichen Vereine aktiv sind, zu diesem Bewegungsangebot an, bei welchem die Kinder dreimal in der Woche vielseitig und altersstufengerecht athletisch motorisch ausgebildet werden.

Neben den Einheiten in den Turnhallen der Volksschulen Maria Elend und Rosenbach, bei denen in erster Linie die koordinativen Fähigkeiten sowie die abgeschwächten Muskelstrukturen der Kinder spielerisch trainiert werden, werden den Kindern bei „Wanderexpeditionen“ und Ausflügen in die Kletterhalle oder auf die Langlaufloipe auch neue Sportmöglichkeiten näher gebracht.

Es werden dabei koordinative Fähigkeiten sowie

Schnelligkeitsfähigkeiten, welche Basisfähigkeiten der kindlichen Entwicklung sind, trainiert.

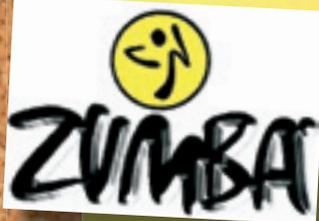
Auf Grund des Erfolges und der Fortschritte unserer Kinder wird ein Ausbau des Angebotes angedacht! Für Interessierte untenstehend nochmals die Ausbildungsschwerpunkte: Rumpf- und Stützkraftentwicklung gegen Rücken- und Wirbelsäulenprobleme, sozialer Aspekt – Miteinander in der Gruppe, Ausgeglichenheit, koordinative Fähigkeiten wie Reaktions-, Gleichgewichts-, Rhythmisierungs-, Orientierungs- sowie Differenzierungsfähigkeit (Ball Fangen/Werfen,



Balancieren...), Laufkoordination als Basis zur Fortbewegung für alle Sportarten und Alltag, spielerisches Krafttraining abgeschwächter Muskelstrukturen in Spielform, Laufspiele, Ernährung und Trinken, Sportarten kennenlernen (Ball sportarten, Outdoorsportarten etc.)

Einen Überblick über die Fortschritte der Kinder

verschafften sich im Zuge eines Überraschungsbesuches Bgm. Reg. Rat. Heinrich Kattinig, sowie die zwei Arbeitskreisleiterinnen der Gemeinde St.Jakob Elke Janach und Alexandra Standmann-Barta, Vbgm. Hammer-schall (nicht am Bild), dank derer dieses Projekt erst verwirklicht werden konnte. *



mit Vanessa

Wo:
**Hauptschule
St. Jakob i. Ros.**

Wann: **jeden Mittwoch,
von 18.30 bis 19.30 Uhr**

Anmeldungen sind noch möglich!
Auskünfte unter Tel. **0676/9564886**

**G'sund und Fit
ins hohe Alter**

Präventives Gesundheitstraining

Jeden **Donnerstag**

Beginn um 19.00 Uhr

Hauptschule St. Jakob i. Ros.



Erfolgreiches Projekt

In Zusammenarbeit mit der pfarrlichen Bildungseinrichtung und der Marktgemeinde St. Jakob i. Ros. wurde ein Projekt „Gesundheit an Leib, Geist und Seele“ ins Leben gerufen und mit zwei Vorträgen im November äußerst erfolgreich begonnen.

V sodelovanju fare in tržne občine smo z dvema predavanji pričeli temo „Zdravje na telesu, duhu in duši“. Dr. Essmann in dr. Ottomeyer sta nam vsak s svojega vidika pokazala, kaj človeka naredi bolnega in kaj ga ozdravi.

Dr. Karl-R. Essmann machte am 12.11.2013 den Anfang: „Macht Glaube glücklich? Religion und Gesundheit“. In

seiner unvergleichlichen Art hat er uns mit tiefen Gedanken und heiterem Humor aufgezeigt, wie befreiend es ist, mit sich und Gott im Reinen zu sein. Richtig verständener Glaube, der nicht zur Ideologie wird, kann sehr wohl glücklich machen und gesund erhalten. Da Lachen sicher gesund ist, sind wir um ein Stück gesünder nach Hause gegangen. Über Familie und Gesundheit zwischen Widerstand und Anpassung referierte Dr. Klaus Ottomeyer am 28.11.2013 im Kulturhaus St. Jakob i. Ros. In diesem tiefgründigen Thema ging es darum, dass eine Balance zwischen Widerstand und Anpassung für das eigene Leben wichtig ist, da man durch zu viel oder



i.B. Vbgm. R. Hammerschall, Arbeitskreisleiterin Elke Janach, Dr. Klaus Ottomeyer und Pfarrer Jurij Buch

falsche Anpassung seine Würde verlieren oder krank werden könnte. Dazu ist es notwendig, Hintergründe von Not und Leid zu verstehen, um auch in der Not noch Handlungsmöglichkeiten finden zu können. Insbesondere wichtig ist dies im Umgang mit po-

litischer Verfolgung und traumatischen Erlebnissen, welche im Rückblick auf die Geschichte auch für Familien in Kärnten prägend waren. Ein gelungener Abend, der gerade zu Beginn der Adventzeit zum Nachdenken und zur inneren Einkehr anregte. *



„Bewegung und Gesundheit“

Kinderhort „Schabernack“ und Schülernachmittagsbetreuung

Gemeinsam mit den Kindern der Hortgruppe „Schabernack“ und der Schülernachmittagsbetreuung wird in diesem Schuljahr zum Thema „Bewegung und Gesundheit“ gearbeitet. Neben einem dichten Bewegungsprogramm, in dem auch zahlreiche Bewegungsprojekte eine große Rolle spielen, wird der Alltag mit Hausübung und Freizeitbetreuung zu einem abwechslungsreichen Nachmittag für die Kinder. Im Zuge dessen unterstützen in

diesem Schuljahr Achim Mörtl und Daniele Wedam-Schüttelkopf das Bewegungsprogramm der Einrichtung, das den Kindern einen bewussten Umgang und Spaß am Thema „Bewegung und Gesundheit“ machen soll.

Informationen zum Kinderhort und zur Schülernachmittagsbetreuung erhalten Sie in der Einrichtung persönlich oder unter der Telefonnummer 0676/88 98 72 02.

„Kinder nest“ gem. G.m.b.H



Im Namen der „Kinder nest“ gem. G.m.b.H. wünscht die Einrichtung „Schabernack“ allen Gemeindebürger/-innen ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest. *

Gemeindekindergarten St. Jakob i. Ros.

Anmeldungen für das Kindergartenjahr 2014/15 werden in der Zeit vom 13. bis 17. Jänner 2014 (08.00 – 12.00 Uhr) bei der Kindergartenleitung, Fr. Mikula (Tel. 042 53 / 2707) entgegen genommen.

Wiederum geplant ist die Einrichtung einer altersübergreifenden Gruppe für Kinder im Alter von 18 Monaten bis zum Schulbeginn. Anmeldungen sind

ebenfalls im oben angeführten Zeitraum möglich!

Auf den Besuch des **VERPFLICHTENDEN KINDERGARTEN - JAHRES** für Fünfjährige (Kinder im letzten Jahr vor dem Schuleintritt) sowie auf die gesetzliche Verpflichtung der Eltern bzw. Obsorgeberechtigten zur zeitgerechten Anmeldung ihres Kindes für dieses Bildungsjahr darf hingewiesen werden!

2014 Abfuhrkalender der Marktgen

Tel. 04253 / 2295 - 0 +++ Fax 04253 / 2295 - 5 +++ e-mail:

Jänner	Februar	März	April	Mai	Juni
1 MI Neujahr	1 SA	1 SA	1 DI	1 DO Staatsfeiertag	1 SO
2 DO	2 SO	2 SO	2 MI Bereich 2	2 FR	2 MO Bereich 1
3 FR	3 M O Ber. 1 Ber. 2	3 MO Bereich 1	3 DO	3 SA	3 DI
4 SA Bereich 1	4 DI	4 DI	4 FR Ber. 3	4 SO	4 MI Bereich 2
5 SO	5 MI	5 MI	5 SA	5 MO Bereich 2	5 DO
6 MO hl. 3 Könige	6 DO	6 DO	6 SO	6 DI	6 FR Ber. 3
7 DI Ber. 3 Ber. 1	7 FR	7 FR	7 MO Bereich 4	7 MI	7 SA Bereich 1
8 MI Bereich 2	8 SA	8 SA	8 DI	8 DO	8 SO Pfingstsonntag
9 DO	9 SO	9 SO	9 MI	9 FR	9 MO Pfingstmontag
10 FR Bereich 3	10 MO Bereich 2	10 MO Bereich 1	10 DO	10 SA	10 DI
11 SA	11 DI	11 DI	11 FR	11 SO Muttertag	11 MI
12 SO	12 MI	12 MI Bereich 2	12 SA	12 M O Ber. 3 Ber. 1	12 DO
13 MO Bereich 4	13 DO	13 DO	13 SO Palmsonntag	13 DI	13 FR
14 DI	14 FR	14 FR Ber. 3	14 MO	14 MI Bereich 2	14 SA
15 MI	15 SA	15 SA	15 DI	15 DO	15 SO
16 DO	16 SO	16 SO	16 MI	16 FR Ber. 3	16 MO Bereich 2
17 FR	17 M O Ber. 3 Ber. 1	17 MO Bereich 1	17 DO Gründonnerstag	17 SA	17 DI
18 SA	18 DI	18 DI	18 FR Karfreitag	18 SO	18 MI
19 SO	19 MI Bereich 2	19 MI	19 SA	19 MO Bereich 4	19 DO Fronleichnam
20 MO	20 DO	20 DO	20 SO Ostersonntag	20 DI	20 FR
21 DI	21 FR Bereich 3	21 FR	21 MO Ostermontag	21 MI	21 SA
22 MI	22 SA	22 SA	22 DI Bereich 1	22 DO	22 SO
23 DO	23 SO	23 SO	23 MI Bereich 2	23 FR	23 MO Ber. 3 Ber. 1 Ber. 1
24 FR	24 MO Bereich 4	24 MO Bereich 2	24 DO	24 SA	24 DI
25 SA	25 DI	25 DI	25 FR Ber. 3	25 SO	25 MI Bereich 2
26 SO	26 MI	26 MI	26 SA	26 MO Bereich 2	26 DO
27 MO Bereich 1	27 DO	27 DO	27 SO	27 DI	27 FR Ber. 3
28 DI	28 FR	28 FR	28 M O Ber. 1 Ber. 1	28 MI	28 SA
29 MI Bereich 2		29 SA	29 DI	29 DO Christi Himmelf.	29 SO
30 DO		30 SO	30 MI	30 FR	30 MO Bereich 4
31 FR Ber. 3		31 MO Ber. 2 Ber. 1		31 SA	

HAUSMÜLL:

- Bereich 1** Winkl, Gorintschach, St. Peter, Tösching, St. Jakob i.R., Mühlbach, Srajach
- Bereich 2** Dreilach, Längdorf, Feistritz, Rosenbach 1/2, Kanin, Frießnitz, Lessach, Schlatten
- Bereich 3** Tallach, Rosenbach fertig, Dragositschach, St. Oswald, Greuth, Fresnach, Maria Elend

ALTPAPIER:

- Bereich 1** Frießnitz, Greuth, St.
- Bereich 2** Kanin, Rosenbach, S
- Bereich 3** Dragositschach, Feist
- Bereich 4** Dreilach, Gorintschach

ALTSTOFFSAMMELZENTRUM (ASZ)

01. November bis 31. März:

Parochie St. Jakob im Rosental 2014

st-jakob-ros@ktn.gde.at +++ Internet: www.st-jakob-ros.at

Juli		August		September		Oktober		November		Dezember	
1	DI	1	FR	1	MO Bereich 1	1	MI	1	SA Allerheiligen	1	MO Bereich 2
2	MI	2	SA	2	DI	2	DO	2	SO Allerseelen	2	DI
3	DO	3	SO	3	MI	3	FR	3	MO Bereich 4	3	MI
4	FR	4	MO Ber. 3 Ber. 1	4	DO	4	SA	4	DI	4	DO
5	SA	5	DI	5	FR	5	SO	5	MI	5	FR
6	SO	6	MI Bereich 2	6	SA	6	MO Bereich 1	6	DO	6	SA Ber. 3 Ber. 1
7	MO	7	DO	7	SO	7	DI	7	FR	7	SO 2. Advent
8	DI	8	FR Ber. 3	8	MO Bereich 2	8	MI Bereich 2	8	SA	8	MO Mariä Empf.
9	MI	9	SA	9	DI	9	DO	9	SO	9	DI Bereich 1
10	DO	10	SO	10	MI	10	FR Ber. 3	10	MO Bereich 2	10	MI Bereich 2
11	FR	11	MO Bereich 4	11	DO	11	SA	11	DI	11	DO
12	SA	12	DI	12	FR	12	SO	12	MI	12	FR Bereich 3
13	SO	13	MI	13	SA	13	MO Ber. 1 Ber. 1	13	DO	13	SA
14	MO Bereich 1	14	DO	14	SO	14	DI	14	FR	14	SO 3. Advent
15	DI	15	FR Mariä Himmelf.	15	MO Ber. 3 Ber. 2 Ber. 1	15	MI	15	SA	15	MO Bereich 4
16	MI Bereich 2	16	SA	16	DI	16	DO	16	SO	16	DI
17	DO	17	SO	17	MI Bereich 2	17	FR	17	MO Bereich 1	17	MI
18	FR Ber. 3	18	MO Bereich 1	18	DO	18	SA	18	DI	18	DO
19	SA	19	DI	19	FR Ber. 3	19	SO	19	MI Bereich 2	19	FR
20	SO	20	MI	20	SA	20	MO Bereich 2	20	DO	20	SA
21	MO Ber. 1 Ber. 2	21	DO	21	SO	21	DI	21	FR Ber. 3	21	SO 4. Advent
22	DI	22	FR	22	MO Bereich 4	22	MI	22	SA	22	MO
23	MI	23	SA	23	DI	23	DO	23	SO	23	DI
24	DO	24	SO	24	MI	24	FR	24	MO Bereich 1	24	MI Heiliger Abend
25	FR	25	MO Bereich 1	25	DO	25	SA	25	DI	25	DO Christtag
26	SA	26	DI	26	FR	26	SO Nationalfeiertag	26	MI	26	FR Stefanitag
27	SO	27	MI Bereich 2	27	SA	27	MO Ber. 3 Ber. 1	27	DO	27	SA
28	MO Bereich 2	28	DO	28	SO	28	DI	28	FR	28	SO
29	DI	29	FR Ber. 3	29	MO	29	MI Bereich 2	29	SA	29	MO Bereich 1
30	MI	30	SA	30	DI	30	DO	30	SO 1. Advent	30	DI
31	DO	31	SO			31	FR Ber. 3			31	MI Bereich 2

GELBER SACK:

Bereich 1

Dreilach, Feistritz, Gorintschach, Längdorf, Mühlbach, Srajach, St. Jakob i.R., St. Peter, Tösching, Winkl

Bereich 2

Dragositschach, Fresnach, Frießnitz, Greuth, Kanin, Lessach, Maria Elend, Rosenbach, Schlatten, St. Oswald, Tallach

Oswald, Lessach, Maria Elend

Schlatten, Tallach

Feistritz, Fresnach, St. Jakob i.R., St. Peter, Tösching

Winkl, Längdorf, Mühlbach, Srajach, Winkl

13.00 - 16.00 Uhr + + + + + 01. April - 31. Oktober: 15.00 - 18.00 Uhr



VS St. Jakob / Ljudska šola Šentjakob

FRIEDENSLAUF IN ÖSTERREICH 2013 PEACE RUN IN AUSTRIA 2013

Am 8. Oktober liefen die Friedensläufer durch das Rosental. Läufer und Läuferinnen aus Österreich, Spanien, der Slowakei und Deutschland besuchten die Volksschule St. Jakob im Rosental. Herr DI August Olipitz koordinierte den Lauf durch das Rosental.

Im Schulhof begrüßten die Kinder das internationale Team mit Friedensliedern und Friedenswünschen. Die 3b-Klasse überreichte Friedentauben mit Gedanken zum Weltfrieden.

Die Friedensfackel wanderte von einem Kind zum anderen.



**EIN WUNDERBARER TAG!
ČUDOVIT DAN NA LJUDSKI ŠOLI ŠENTJAKOB!**

INTERNATIONAL MEETING AN DEN ST. JAKOBER SCHULEN

Vom 3. bis 8. Oktober fand das Internationale Treffen von Pädagogen an der Pädagogischen Hochschule in Klagenfurt statt. 50 Lehrende von Universitäten aus Europa und Asien nahmen daran teil.

Am 6. November waren die Professoren an der Volksschule, der Hauptschule und an der Höheren Schule für wirtschaftliche Berufe zu Besuch.

Unterrichtsbeobachtungen und anregende Gespräche mit dem Lehrkörper brachten eine internationale Atmosphäre an die Schulen.



EU-Professorenbesuch in der Hauptschule St. Jakob im Rosental

PROFESORJI IN PROFESORICE IZ EVROPE IN BLIŽNJEGA VZHODA NA ŠOLAH V ŠENTJAKOBU

Od 3. do 8. novembra je potekalo mednarodno srečanje na Pedagoški Visoki šoli v Celovcu. Koordinatorica Dr. Pia-Maria Rabensteiner se je 6. novembra pripeljala s 50-imi profesorji na Ljudsko, Glavno in Višjo šolo za gospodarske poklice v Šentjakob. Pedagogi so prisostvovali pouku in se izmenjavali

o razlikah učnih sistemov z ravnatelji in učitelji. Za ravnateljico Katarina Sticker in Karin Melcher ter ravnatelja Mag. Stefan Schellander je bilo srečanje z odprtimi in prijaznimi strokovnjaki posebnega pomena, ker se učimo eden od drugega in to celo življenje.



NATIONALFEIERTAG AN DER VS ST. JAKOB NACIONALNI PRAZNIK NA LJUDSKI ŠOLI

Die Feier zum Nationalfeiertag wurde ein Fest. Unsere Schulkinder sprachen Texte zu diesem historischen Tag, sangen Lieder und trugen Gedichte vor.

Bürgermeister RR Heinrich Kattinig erklärte den Kindern in seinem Vortrag die Bedeutung des Nationalfeiertages. Es besuchten uns HS-Direktorin Karin Melcher sowie der Direktor der Höheren Schule für wirtschaftliche Berufe Hofrat Mag. Stefan Schellander und DI August Olipitz.

Alle freuten sich über Tee und heiße Maroni. Gebraten wurden sie von Herrn Scharfegger, der den Holzofen anschleppte. Vielen Dank!

Die Stimmung war wunderbar festlich.



Dan pred nacionalnim praznikom smo praznovali tudi na šoli.

Oktober 1955 so velesile zapustile Avstrijo.

26. oktobra ni bilo več tujih vojakov

v deželi. Američani, Rusi, Francozi in Angleži so po desetletni zasedbi zapustili Avstrijo. V državni pogodbi od 15. maja 1955 je zapisana tudi nevtralnost Avstrijske republike. *

Ein freudiges Wiedersehen in der VS Rosenbach

Am 09. September 1963 begann für 37 Schüler an der Volksschule in Rosenbach der „Ernst des Lebens“. Dieser Anlass wurde unter dem Motto: „Klassentreffen anlässlich unserer Einschulung vor 50 Jahren“ am 28. September 2013 entsprechend gefeiert.

Empfangen wurden die ehemaligen Klassenkameradinnen und Kameraden vom Organisationsteam Georg Simetsberger, Andrea Meschnark-Gumpitsch, Peter Krautzer und Ingrid Bauer in der Volksschule in Rosenbach.



Mit den ehemaligen Schülern feierten die jetzige Direktorin der Volksschule Rosenbach Frau Dir. Christine Kraßnig und die damaligen Klassen-

lehrerinnen Frau Maria Tomantschger, Frau Elfriede Klantschnig und Frau Johanna Buch.

Das Treffen fand einen gemütlichen Ausklang im

Gasthof Lindenhof in Tal-lach, wobei viele Erlebnisse von damals mit der vorgeführten PowerPoint Präsentation in Erinnerung gerufen wurden. *



Weihnachtswünsche in der Volksschule Rosenbach Božične želje v Ljudski šoli v Področci

Weihnachtsgeschichten einmal ganz anders gab es am 29. November in der Volksschule Rosenbach zu hören.

Anita Truppe, die der Schule auf besondere Weise verbunden ist, kam am Vormittag zu Besuch in den Unterricht und überraschte die Kinder mit einer lebhaft dargebotenen Weihnachtsgeschichte aus dem hohen Norden. Nicht nur die Schwedenbomben am Schluss schmeckten den Kindern gut, alle waren gefesselt von der weihnachtlichen Stimmung. Spannend wurde es anschließend auch, als die Schüler Fragen zur Geschichte lesen und beantworten mussten.

Als Adventkalender hat sich Frau Truppe für die Schüler ebenfalls etwas Besonderes einfallen lassen. In der Adventszeit werden nun täglich aus dem Kalender Wünsche gezogen und...erfüllt! So gibt es zu Weihnachten zusätzliche Bastelstunden, verlängerte Turnstunden, extra Weihnachtsgeschichten und vieles mehr.

Herzlichen Dank an Anita Truppe für den tollen Vormittag!

29. novembra nas je obiskala naša dobra duša Anita Truppe in nam prebrala božično zgodbo. Pripravila je tudi vprašanja k zgodbi. Ob koncu nas je še presenečila z adventnim koledar-

jem, v katerem so želje učencev in učenk, ki jih bomo uresničili v šoli. *

HVALA, draga Anita!



Volksschule Maria Elend – Ljudska šola Podgorje



Christkindl im Schachterl

Die Schulkinder von Maria Elend beteiligten sich mit Freude an unserer Weihnachtsaktion.

Die liebevoll hergerichteten Packerln reisen mit dem Bus der Vinzi-Gemeinschaft nach Rumänien zu bedürftigen Roma-Kindern.

V veroučni uri so se šolarji pogovarjali, da nekateri otroci potrebujejo podporo in bi se veselili naših daril. *

Bilderausstellung

„Kleine Kunstwerke“ wurden von unseren Kindern für die Ausstellung im Rahmen der 125-Jahr-Jubiläumsfeier der Marktgemeinde St. Jakob i. Ros. geschaffen.

Eine große Unterstützung gab es dabei von der Künstlerin **Frau Klaudia Ottowitz**, die unsere SchülerInnen mit ihren tollen Ideen auch zum begeisterten Mitmachen bei diesem Projekt motivierte.

Zelo zanimivo je bilo kreativno delo z umetnico gospo Ottowitz.





Hauptschule St. Jakob i. Ros.

Jugendbuchwettbewerb in Schwanenstadt (OÖ) –

Preisverleihung am 23. Sept. 2013

Auch im abgelaufenen Schuljahr 2012/13 haben SchülerInnen unserer HS-St. Jakob im Ros. erfolgreich an diesem Jugendbuchwettbewerb teilgenommen.

Den **„Spezialpreis der Jury“ (dotiert mit 100 Euro)** erlangten die SchülerInnen: **Matthias Doujak, Daniel Lauritsch, Melanie Fugger** und **Verena Schleicher** mit ihrem eigens getextetem und illustriertem Werk **„Štirje prijatelji / Vier Freunde“**. Im Mittelpunkt ihrer Geschichte steht die Begegnung junger Menschen ohne Grenzen. Eine Entführungsstory fällt aus dem Rahmen und sorgt für Spannung.



Weiters erfolgreich war das Mädchen trio **Mirjam Sticker, Alina Scherwitzl** und **Lisa Greibl**. Ihr Kinderbuch mit dem Titel **„Jezik ljubezni / Die Sprache der Liebe“** konnte den Preis

„Besondere Erwähnung der Jury“ (dotiert mit 50 Euro) erreichen. Die Schülerinnen beschäftigten sich mit dem aktuellen Problem der Asylanten und Flüchtlingen. Auch eine roman-

tische Liebesgeschichte durfte dabei nicht fehlen. *

Wir gratulieren unseren Nachwuchsliteraten herzlichst!

Čestitamo!

Terminvorschau:

ELTERNINFORMATIONEN ABEND

mit Unterrichtspräsentationen für die Volksschüler der 4. Klassen am **Freitag, dem 10. Jänner 2014, um 17.00 Uhr**, in der Hauptschule St. Jakob.

Das Lehrerteam
freut sich auf Ihr Kommen!



Höhere Lehranstalt für wirtschaftliche Berufe

des Konvents der Schulschwestern

Višja šola za gospodarske poklice

zavoda šolskih sester

Die einjährige Wirtschaftsfachschule an der HLW St. Peter ist bemüht, die ihr anvertrauten SchülerInnen möglichst lebensnah auf die Herausforderungen des bevorstehenden Berufslebens vorzubereiten. Im Rahmen des Gegenstandes Berufsorientierung wurden am 29.10.2013 zwei interessante Betriebe besucht, und zwar die Firma Tarmann Chemie in der Gemeinde St. Jakob sowie die Firma Holzbau Gasser in der Gemeinde Ludmannsdorf.

In beiden Firmen wurden die SchülerInnen herzlich empfan-

gen und umfassend über die Arbeitsvorgänge informiert.

In der Firma Tarmann bemühte sich Dir. Josef Čimžar, den SchülerInnen das Funktionieren eines Unternehmens anhand des Beispiels einer Schiffsschraube zu verdeutlichen.

Kommerzialrat Bruno Tarmann gab uns aus seiner reichen Erfahrung den folgenden Tipp fürs Leben: „Ohne Begeisterung kommt nichts in Bewegung und ohne Vision entsteht keine Orientierung. Das Wichtigste ist - TUN!“



Maturantski ples 2013 – “Feel This Moment”



... je bilo geslo letošnjega 21. plesa Višje šole za gospodarske poklice v Šentpetru. 12 maturantk in 4 maturantje je letošnji ples dobro pripravilo, saj so poskrbeli za prijetno domače vzdušje, pester program in odlično hrano. Za kulinariko je spet poskrbela šolska kuhinja, za ples pa je igral ansambel Svetlin.

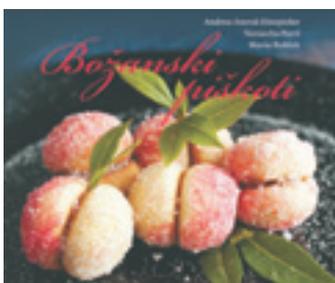
Najpomembnejša dela vsakega plesa sta seveda poloneza in pol-

nočni vložek. Tu so bili maturantje zelo kreativni, saj so se ločili od klasičnih polonez in zaplesali k modernim ritmom.

Ples je bil zabaven in raznolik, tako da je večer zelo hitro minil in gostje niso prišli domov preveč zgodaj.

Die MaturantInnen der HLW St. Peter sorgten zum 21. Mal für eine gelungene Ballnacht.

„Božanski piškoti“



Svoje bogate kulinarčne izkušnje za božični čas so profesorice dipl. ped. Andrea Amruš-Einspieler, mag.

dipl. ped. Natascha Partl in dipl. ped. Maria Roblek objavile novembra 2013 v knjigi »Božanski piškoti«. Knjiga je del knjižnega daru Moherjeve in bo izšla v naslednjem letu tudi v nemščini.

Die überaus reiche Sammlung von Rezepten aus St. Peter für die Weihnachtszeit wird 2014 auch in deutscher Übersetzung beim Herma-goras Verlag erscheinen. *

Ausgabe des Friedenslichtes

24. Dezember 2013 · 10–12 Uhr
Feuerwehrhaus St. Jakob i. Ros.



VABILO / EINLADUNG



**DAN ODPRTIH VRAT
TAG DER OFFENEN TÜR**
PETEK FREITAG 24.1.2014

Vodstvo po šolskih prostorih in prigrizek
Führung durch die Schule und Imbiss
8:30, 9:30, 10:30 & 11:30

Prilazna višja šola za gospodarske poklice St. Peter
Prilazna Höhere Lehranstalt für wirtschaftliche Berufe St. Peter
St. Peter/S. Peter 23, A-9614 St. Jakob i. Ros., Tel. +43337079, Fax +43337079-19
E-mail: hlw@hlw-stpeter.at, www.hlw-stpeter.at



FEUERWEHR – Einsatzübung im ASFINAG-Karawankentunnel

Am 8. Oktober 2013 um 20:05 Uhr fand eine Einsatzübung im A11-Karawankentunnel unter dem Motto „Gemeinsam-Together“ statt. An der Einsatzübung nahmen Einsatzorganisationen aus Österreich und Slowenien teil. Die Übung wurde von der Bezirkshauptmannschaft Villach – Ing. Joachim KERSCHBAUMER – und von den Slowenischen Behörden geplant.

Auf österreichischer Seite wurden die Einsatzabschnitte Feuerwehr, Ret-

terschiedlicher Sprachen ausgezeichnet.

Informationen zu dieser Übung finden Sie auf der Facebook-Seite der Freiwilligen Feuerwehr St. Jakob i. Ros. unter <https://www.facebook.com/pages/Feuerwehr-StJakob-im-Rosental/643200299033007>

Mehr als 450 Personen aus Slowenien und Österreich nahmen an dieser grenzüberschreitenden Übung teil, allein die Zahl der „Verletzten“ betrug etwa 100 Personen. Ziel war es,

Um Punkt 20.05 Uhr wurde im Tunnel der Alarm ausgelöst, der in der ASFINAG-Überwachungszentrale Klagenfurt eingeht, binnen Sekunden war die Feuerwehr alarmiert - vier Minuten später war das erste Einsatzfahrzeug bereits am „Unfallort“ mitten im 7,8 Kilometer langen Tunnel. Das Szenario dort: ein Kleinbus mit neun Personen und ein Pkw waren miteinander kollidiert, ein weiteres Fahrzeug war aufgefahren, ein Pkw hatte zu brennen begonnen, Rückstau hatte sich in beiden Fahrtrichtungen gebildet. Etwa 100 Personen versuchten zu flüchten. Innerhalb weniger Minuten waren Rotes Kreuz, Feuerwehren, Polizei und die ASFINAG vor Ort. In Summe mehr als 200 Personen, auf slowenischer Seite mit 250

sogar noch mehr - dort waren weitere vier Fahrzeuge miteinander kollidiert. Aufgrund der hohen Anzahl an Verletzten bezogen die Slowenen zudem noch die umliegenden Krankenhäuser in die Übung mit ein.

Brand aus und „rauchfrei“ hieß es schließlich schon knapp 20 Minuten später, die „Verletzten“ auf der österreichischen Seite (sieben Personen galten als schwer, acht als leicht verletzt) waren gerettet und wurden vor dem Tunnelportal versorgt, anschließend begannen die Einsatzkräfte mit der Bergung der Fahrzeuge. Nach kompletter Räumung und Reinigung der „Unfallstelle“ konnte der Karawankentunnel um 24 Uhr wieder für den Verkehr freigegeben werden. *



tungsdienst und Polizei sowie die Kommunikationswege zwischen den jeweiligen Einsatzorganisationen und der ASFINAG überprüft und beübt.

Die zwischenstaatliche Zusammenarbeit der Einsatzorganisationen funktionierte trotz un-

die Zusammenarbeit der Einsatzorganisationen zu üben. In diesem Fall mit der Besonderheit, dass Einsatzkräfte aus Slowenien mit jenen aus Österreich zusammengearbeitet haben. Die Übung verlief absolut zufriedenstellend.



„A hobt's schon g'hört, des heurige Stück „Tratsch im Stiegenhaus“ vom KulTheater St. Jakob i. Ros. wor wieda a voller Erfolg“.

Dass wir abermals von einem tollen Erfolg schreiben können, verdanken wir natürlich Ihnen, liebes Publikum, welches jedes Jahr so zahlreich unsere Vorstellungen besucht.

Das KulTheater möchte sich recht herzlich für diese Treue bedanken und hofft auf ein Wiedersehen im nächsten Jahr.

Eine besinnliche Weihnachtszeit und ein gesundes Jahr 2014 wünscht Ihnen allen das KulTheater-Team. *

KULTHEATER



MGV MARIA ELEND
ADVENT KONZERT
 MGV Maria Elend
 Familienmusik WörtherseeKlan
SONNTAG, 22. DEZEMBER
 16:00 Uhr Wallfahrtskirche Maria Elend

Verbringen Sie mit uns besinnliche Stunden – wir freuen uns auf Ihr Kommen

**mit Vorstellung der neuen
 Weihnachtslieder CD**

2. Kunsthandwerksausstellung „Allerhand“

Ende September fand zum zweiten Mal die Ausstellung „Allerhand“, diesmal im Bereich der „Radlerrast“ in St. Oswald bei Maria Elend, statt. Zehn erstklassige Künstler aus der Umgebung präsentierten sich mit ihren Werken aus Filz, Keramik, Glas, Holz und Metall. Weiters stellte eine Gruppe von Frauen die Kunst des Klöppelns vor. Besonders freute sich die Veranstalterin Claudia Janeschitz über den Besuch von St. Jakobs Bürgermeister Heinrich Kattinig, Vizebürgermeister Robert Hammerschall

und Gemeinderat Michael Truppe.

Claudia Janeschitz, beruflich Schneiderin und Filzdesignerin, zeigte sich mit dem Erfolg der Ausstellung mehr als zufrieden: „Ich möchte mich bei Familie Schwab-Inzko für die Bereitstellung der Räumlichkeiten und die hervorragende Bewirtung bedanken. Ein herzliches Dankeschön gilt natürlich allen Mitwirkenden, Ausstellern und besonders den zahlreichen Gästen, die zum Gelingen der Veranstaltung beigetragen haben.“ *



Im Bild (v.l.) - Vorne: Claudia Janeschitz, Maria Truppe, Hinten: GR. M. Truppe, Bgm. H. Kattinig u. Vbgm. R. Hammerschall

BAUGRUND ZU VERKAUFEN!

Ca. 1.174 m²

Bei St. Jakob im Rosental – in schöner Lage, Zufahrtsweg bereits asphaltiert

Anfragen unter **Tel. 0676/6308972**

Slovensko prosvetno društvo »Rož« / Slowenischer Kulturverein »Rož«

„Kinderstück wird überannt“ schrieb die Kleine Zeitung, nachdem im Herbst die Kinder- und Jugendtheatergruppe „Zora“ des slowenischen Kulturvereines ROŽ/Slovensko prosvetno društvo ROŽ den Kinderbuchklassiker **„Die rote Zora/Rdeča Zora“** im Pfarrhof St. Jakob/Šentjakob aufführte. Aufgrund des starken Publikumsinteresses wurden noch Zusatzvorstellungen eingeschoben.

Im Stück lebt die rothaarige „Zora“ mit einer Bande von Waisenkindern von kleineren Diebstählen, die sie am Leben erhalten. Als die Mutter des 12-jährigen Branko stirbt und beerdigt wird, schicken ihn seine Nachbarn zu seiner Großmutter, der „Hexe Katha“. Diese hat aber

Parallel zur Geschichte über das Schicksal von Zora und Branko verläuft die Geschichte über den Konflikt zwischen dem reichen Bauern Karaman und dem korrupten Bürgermeister der Stadt Senj auf der einen und dem armen Fischer Goran auf der anderen Seite. Goran wird auch zum einzigen Beschützer der Waisenkinder, die ihm im Gegenzug helfen: Eine Geschichte von Kindern, die beherzt ums Überleben in einer herzlosen Gesellschaft kämpfen.

Regisseur Marjan Štikar und „seinen“ Kindern gelingt es mit einigen wenigen Kisten, viel Engagement und guten Ideen die Herzen der Erwachsenen aber auch Kinder zu rühren.



kein Mitleid und jagt ihn schon am nächsten Tag wieder fort. Er soll sich selbst durchs Leben schlagen. Branko gerät bald in Unannehmlichkeiten und endet gar im Gefängnis, aus dem er mit Zoras Hilfe fliehen kann und sich ihrer Bande anschließt.

21. in 22. septembra letos se je peljal vlak **strahu/raubzug/train of justice** iz Celovca proti Podrožici po pokrajini gospodarskega propadanja in kulturnih nasprotij, kot so zapisali prireditelji celovškega univerzitetnega kulturnega centra



v vabilu na prireditev. Vabljeni je bila fina meščanska družba, ki se napoti na podeželje in je tam soočena z zgodbami, ki ji prav nič niso všeč: izobilje, napoved novega človeka, vojna, družinska nesreča, beg iz domovine in usoda azilantov, izobčanje ljudi s posebnimi potrebami, odstranitev zadnjega koroškega Slovenca v smetnjaku in čedalje vedno jasnejša napoved za slehernika: smrt. Le ta pa na Brdi pred Podrožico tako lepo poje, da marsikdo v vlaku misli in upa, da le še ni tako daleč, pa čeprav je kratko poprej pridigar na občinskem bauhofu postrelil žalik žene – varovalke Roža. Pri tem pa so otroci na smetišču priklicevali upanje in bodočnost.

Vožnjo je oblikovala gledališka igralska skupina slovenskega prosvetnega društva Rož teatr trotamora s pomočjo nad sto sodelujočih, občina Šentjakob v Rožu je odprla bauhof in omogo-

čila potnikom, da iz vlaka lahko grejo tja, dežela Koroška pa je v okviru festivala „transformale“ prispevala svoje.

Franz Isopp aus Gorintschach hat in seinem Tagebuch **„Iz dnevnika Lebnevega očeta“** seine **Erinnerungen an die Vertreibung** von seinem Hof am 14. April 1942 festgehalten. Dieses Tagebuch wurde am 8.12.2013 in St. Jakob/Šentjakob erstmals öffentlich vorgestellt. Gleichzeitig wurde ein Film über die Erinnerungswanderung zu den Höfen der im Jahre 1942 aus unserer Gemeinde vertriebenen Familien gezeigt. Die anlässlich der Erinnerungswanderung im Ortszentrum von St. Jakob/Šentjakob als vorübergehendes Mahnmal aufgestellten Betonkoffer wurden im Frühjahr im Rahmen der Veranstaltung Horizonte/Obzorja abgebaut und den betroffenen Familien übergeben. *



Ein beachtenswertes Konzert ...

...konnten die Besucher am Samstag, dem 24.8.2013, in der Pfarrkirche St. Jakob erleben. Unter dem Titel „Orgel & Horn“ wurde ihnen ein abwechslungsreiches Programm geboten, bei dem zum ersten Mal die Orgel von einem weiteren Instrument begleitet wurde. Große Bewunderung weckte bei den Zuhörern Miriam Pogelschek aus Maria Elend, die mit ihren 20 Jahren das Orgelspiel bereits meisterhaft beherrscht. Prof. Mag. Roland Horwath, emeritiertes Mitglied der Wiener Philharmoniker, war auf dem Horn ein Meister seines Faches. In seiner Biografie kann er auf eine Reihe von bedeutenden Auszeichnungen verweisen; seine Konzerttätigkeit führte ihn in fast alle Teile der Welt. Aber auch Miriam Pogelschek kann auf eine Reihe von Erfolgen bei diversen Wettbewerben hinweisen: sie belegte beim Nachwuchsklavierwettbewerb 2007 einen ersten Platz und beim Jugendwettbewerb „Prima la musica“ (Klavier) sogar mehrmals erste Plätze. 2010 erspielte sie beim Landeswettbewerb „Prima la musica“ an der Orgel einen ersten Preis und beim Bundeswettbewerb in Feldkirch einen zweiten Preis. Neben Klavier und Orgel spielt sie noch Gitarre und Querflöte., G. Pierné, W. Pelinka und C. Franck.

Mit „Standing Ovations“ dankten die begeisterten Zuhörer den beiden Interpreten und bewogen sie zu einer Zugabe.

Orgle in rog – ta kombinacija je bila za navzoče ljubitelje orgelske glasbe nekaj nenavadnega. Tembolj so bili radovedni, kako harmonirata ta dva instrumenta. Vsi so bili presenečeni, kako sta bila instrumenta v soglasju in kakšno kvaliteto izvajalcev so smeli doživeti. Poslušalci so se jima zahvalili z donečim aplavzom.

Društvo orgelske glasbe Šentjakob želi vsem občanom vesele božične praznike in uspeha polno novo leto 2014.

Der Orgelmusikverein St. Jakob wünscht allen ein frohes Weihnachtsfest und ein erfolgreiches neues Jahr 2014.*





TC St. Jakob im Rosental – kleine Bälle, große Spiele

Der TC St. Jakob blickt auf ein ereignisreiches Tennisjahr 2013 zurück und zieht positive Bilanz.

Sowohl sportlich als auch personell hat sich in diesem Jahr wieder einiges getan. Beide Kampfmansschaften brachten ihr Können auf Sand und sicherten sich in der Landesliga B bzw. der 1. Klasse der Kärntner Tennismeisterschaft den Klassenerhalt. Spannend war es jedenfalls in beiden Klassen allemal.

Den Saisonabschluss bildete die Vereinsmeisterschaft. Wieder einmal konnte der Favorit seiner Rolle gerecht werden. Hannes Koren steigerte sich von Runde zu Runde und kürte sich letztend-

lich mit einem verdienten Zweisatzsieg über Heinz Janach, der auch eine tolle Leistung erbrachte, zum Vereinsmeister 2013. Im Doppel ging der Titel an das Duo Roman Sucher und Christian Klemenjak.

Personelle Veränderungen gibt es im Vorstand. Langzeitkassier Valentin Krautzer hat seine Funktion nach fast zwei Jahrzehnten zurückgelegt und übergab die finanzielle Gebarung an Roman Koren (Foto rechts). Krautzer sorgte mit seinem Einsatz für ein dauerhaft stabiles finanzielles Fundament, welches es nun gilt zu erhalten.

„Was Krautzer in all den Jahren als Vereinskassier geleistet hat, wird ihm



Rechts Vereinsmeister 2013 Hannes Koren mit Finalisten Heinz Janach

wohl kaum wer nachmachen können. Im Grunde war er unser ständiger im Hintergrund agierender „Geldhahn“. Uns allen ist klar, was wir mit ihm als Kassier verlieren. Wir bedanken uns auf das Allerherzlichste, wünschen ihm weiterhin alles Gute und begrüßen unseren „Volte“ nun als einfaches

Mitglied in unserer Mitte!“, so der Vorstand.



So setzt sich der Vereinsvorstand des TC St. Jakob zusammen:

<p>Roman Sucher, Obmann Dr. Ewald Höher, Stv. Dr. Anton Koren, Stv.</p>	<p>Roman Koren, Kassier Hannes Koren, Stv.</p>	<p>Daniel Kohlmayr, Schriftf. Christian Klemenjak, Stv.</p>
<p>Johann Koren und Ferdinand Strauß, Rechnungsprüfer</p>		

Ein weiteres Dankeschön richtet der TC St. Jakob an die Mitglieder des ASKÖ Rosenbach und an Herbert Stefan vom Rosental-

lerhof. Der unkomplizierte Umgang miteinander erleichtert dem Verein die Austragung der Meisterschaft ungemein.

Allen Tennisfans und jene die es vielleicht noch werden möchten, sowie allen St. Jakober Gemeindegewerinnen und Ge-

meindebürgern, wünscht der TC St. Jakob fröhliche Weihnachten, einen guten Rutsch und viel Glück im neuen Jahr 2014. *

MR Dr. Bruno Burchhart – DTV-Ehrenobmann



Einstimmig wurde MR Dr. Bruno Burchhart zum DTV-Ehrenobmann gewählt: Die höchste Auszeichnung, die der DTV vergeben kann!

Dr. Burchhart ist seit über 40 Jahren im DTV-Vorstand und hat über 30 Jahre als Obmann den Turnverein geleitet. Als Vorturner hat er über Jahrzehnte unzählige Turnübungsstunden für alle geleitet in Jahn'schem Sinne: Bewegungsfreude, Gemeinschaft, Heimatliebe, Gesunderhaltung. Mit ihm gelang eine würdige Vertretung

der St. Jakober Farben durch den DTV europaweit bei vielen Wettkämpfen, u.a.m. Zusätzlich war er Jahrzehnte in der Führung des Österreichischen Turnerbundes (ÖTB) als Kärntner Landesobmann und Bundespressewart tätig, auch im Kärntner Landessportrat und Turn-Fachverband. Eine Erfüllung ist ihm aber stets die Zusammenarbeit mit der Turnerschaft, den Vorturnern und dem Turnrat, was ihm noch lange gelingen möge! *



2013 – Das erfolgreiche Jahr der Rosentaler Pferdezüchter kärnten- und bundesweit!

Bei der diesjährigen Reitpferdeprüfung am Reiterhof Stückler in Wolfsberg präsentierte sich die New Look Tochter Flocke-O von ihrer besten Seite und erzielte den großartigen 2ten Platz mit 7,9 Punkten.

Gefolgt von der heuer schon sehr erfolgreichen Napoleon Tochter Kirana, die einen soliden 4ten Platz mit 7,6 Punkten erreichte. Geritten wurden die zwei Stuten von Sabrina Standmann.

Doch nicht nur bei der Reitpferdeprüfung glänzte der Zuchtverein K 30 Rosental, sondern auch beim Fohlenchampionat am Ossiacher Tauern. Das Haflingerhengstfohlen Stranger-O des Erfolgs-

züchters Albin Obiltschnig holte sich den Sieg.

Auch bundesweit spielte der K30 an der Spitze mit, beim Bundeschampionat in Stadl Paura erzielte die Haflingerstute Kirana den Titel Bundesreserve-siegerin der 3 jährigen Reitpferde. Flocke-O erreichte den tollen 6ten Platz. Geritten wurden beide Stuten von Sabrina Standmann.

Die Krönung des Erfolg-jahres 2013 war der Sieg der Stute Kirana bei der Leistungsprüfung. Geritten wurde sie von Sabrina Standmann und gefahren von ihrer Besitzerin Maja Baumgartner.

Den 3ten Platz erreichte die Stute Melina vom Züchter Marko Isopp. Ge-



ritten wurde sie von Katrin Plesin und gefahren von Maja Baumgartner.

Jetzt freuen wir uns auf

das Jahr 2014, wenn der Zuchtverein K 30 im August wieder ein Pferdefest veranstalten wird! *

SV St. Jakob i.Ros. - Herbstmeister und Winterkönig der 1. Klasse B

Der SV St. Jakob i.Ros. beendete die Herbstmeisterschaft der 1. Klasse B mit 33 Punkten auf dem ersten Rang und über-

wintert mit einem Punkt Vorsprung in der Tabelle auf Admira Villach. In den ausstehenden elf Spielen im Frühjahr hofft man na-

türlich den 1. Rang nicht mehr abzugeben und das Ziel, Aufstieg in die Unterliga, zu verwirklichen.

Ebenfalls auf dem 1. Rang

überwintern unsere Damen und auch hier sind die Weichen auf Aufstieg, in diesem Falle in die Kärntner Liga, gestellt. *

Jahreshauptversammlung

Am 14.11.2013 fand im KultCafe St.Jakob i.Ros., nach Ablauf der dreijährigen Funktionsperiode, die Jahreshauptversammlung des SV St.Jakob i.Ros. mit Durchführung der Neuwahlen des Vorstandes statt.

Folgender Vorstand wurde von der Generalversammlung einstimmig gewählt:

- Präsident: Johannes Pecnik
- Obmann: Andreas Ogradnig
- 1. Obmannstv.: Erich Pogelschek
- 2. Obmannstv.: Wolfgang Oberrauner
- 3. Obmannstv.: Florian Mikula
- 4. Obmannstv.: Norbert Schnider
- Schriftführer: Michael Woschitz
- Schriftführerstv.: Annemarie Mikula
- Kassier: Erich Pogelschek
- Kassierstv.: Eveline Ogradnig



Foto: der neue gewählte Vorstand



DSG Maria Elend – Leichtathletik – 2013 – Hochaktiv!

Unter der Obhut von Laufpapst Müller Pepo mit Trainerin Anna Melicha wurde die diesjährige Laufsaison mit insgesamt 36 Aktiven bestritten. Dabei haben 22 Kinder und 14 Erwachsene an insgesamt 63 Rennen teilgenommen. Während sich die Erwachsenen über Marathons und Halbmarathons bis zum Kärntner Berglaufcup Lorbeeren erlaufen konnten, ist man mit den Kindern bei zahlreichen herrlichen Laufveranstaltungen für die ganze Familie in Kärnten unterwegs gewesen. Nachdem man gemeinsam dreimal die Woche fleißig trainieren konnte, haben die Erfolge nicht lange auf sich warten lassen. Über die gesamte Saison konnten unsere Kids sensationelle 180! Stockerlplätze erlaufen. Mit den Erwachsenen waren die Athleten der DSG 216 x am Siegereppchen. Es war jeder Ausflug zu den einzelnen Veranstaltungen ein Erlebnis für alle beteiligten Familien. Wir wollen uns auf diesem Weg bei allen unseren Mitgliedern für den grandiosen Zusammenhalt bedanken.

Jeder der Interesse an einer gesunden und sinnvollen Freizeitgestaltung im Rahmen einer funktionierenden Vereinsgemeinschaft hat, ist herzlichst eingeladen bei uns mitzumachen.

In den Wintermonaten werden wir wieder das Training im Freien, mit Einheiten im Turnsaal der VS Maria Elend kombinieren. Als besonderes

Highlight erwartet unseren Verein im Frühjahr die Durchführung der österreichischen Leichtathletikmeisterschaften im Crosslauf in unserem schönen Laufgelände im „WAHAHA PARADISE“.

Wir wünschen Frohe Weihnacht und ein bewegungsreiches gesundes 2014! *



Pensionistenortsgruppe des ÖGB – vida

(Gewerkschaft der Eisenbahner) Jahresausflug

Mit voll besetztem Bus des RB Lindebner und bei herrlichem Wetter machten sich die reisefreudigen KollegInnen der Ortsgruppe Rosenbach auf den Weg auf den Magdalensberg. Ziel war diesmal die Suche nach dem „Jüngling vom Magdalensberg“. Nach einem zünftigen und kräftigen Frühstück im Gasthaus Ratz in Kirschentheur wurde sodann von den Interessierten das Freilichtmuseum in Maria Saal unter fachkundiger Führung erkundet. Das reichliche und ausgezeichnete Mittagessen wurde bei schönstem Ambiente im Gasthof Skoranz auf

dem Magdalensberg eingenommen. Es war noch genügend Zeit, die Aussicht genießen zu können und ein paar besinnliche Minuten in der Kirche zu verbringen. Bei einem lustigen

Fragespiel wurde die Geschichte des „Nakerten“ gelöst, und die Gewinner wurden mit wertvollen Preisen belohnt. Auch die Nichtgewinner bekamen ein Trostpflaster. Nach Kaf-

fee und Kuchen beim Stauseewirt in Freibach wurde die Heimfahrt durch das Rosental angetreten. Alle waren froh und zufrieden und freuen sich sicher schon auf den Ausflug 2014. *





DIE BAUBEHÖRDE MELDET

KG. St. Jakob i. Ros.

HAFNER Franz, St. Jakob i. Ros. 32, Errichtung eines Nebengebäudes

MARKTGEMEINDE St. Jakob i. Ros., Errichtung eines Fußballtrainingsplatzes mit Einfriedung

KG. Maria Elend:

KLEMENJAK Max, Greuth 29, Errichtung einer Doppelgarage

TOLSON Ingeburg Mag. und Henry Mag., Tallach 121, Errichtung einer Garage mit Carport und Umbau des Kellergeschoßes

KG. Mühlbach:

LEDERER Johann, Mühlbach 25, Errichtung eines Hackschnitzzellagers

RUPRAT Elfriede, Winkl 76, Zubau zur bestehenden Garage

KG. Schlatten

VOGL Daniel, Schlatten 112, Wohnhausneubau mit Garage in Kanin

KG. St. Peter

GLOBO Handels GmbH., St. Peter 38, Zubau einer Ausstellungsfläche (Erweiterung des Schauraummes)

GABRUTSCH Johann und Ogris Waltraud, Tösching 26, Um- und Zubau beim bestehenden Wohn- und Wirtschaftsgebäude

KG. Frießnitz

DUDA Rudolf, Rosenbach 32, Errichtung eines Carports



GEBURTSTAGSEHRUNGEN

September – November 2013

Im September 2013 wurden geehrt:

zum 80. Geburtstag:

Schiller Maria, Schlatten 111
Fister Richard, Schlatten 97
Schuller Elisabeth, Maria Elend 145
Knafl Josef, Frießnitz 22
Gabrutsch Dorothea, Mühlbach 40
Gabrutsch Michael, Srajach 8
Olipitz Brigitte, Maria Elend 162

zum 75. Geburtstag:

Ibounig Anton, Feistritz 68
Melcher Irmgard, Lessach 1

zum 70. Geburtstag:

Klemenjak Franz, Maria Elend 60 (Nachehrung)
Ottowitz Gerlinde, Dreilach 15
Kölich Felix, Feistritz 65
Ing. Köfer Peter, Kanin 40
Burchhart Sieglinde, St. Jakob i. Ros. 130
Knafl Rudolf, Längdorf 45

Im Oktober 2013 wurden geehrt:

zum 85. Geburtstag:

Steyskall Aloisia, Mühlbach 23

zum 80. Geburtstag:

Fugger Aurelia, Maria Elend 57
Keli Hemma, St. Peter 25
Supanz Thomas, Feistritz 43 (Nachehrung)
Ottowitz Simon, Tallach 39
Ottowitz Emma, Tallach 39
Schaunig Hildegard, Maria Elend 102

zum 75. Geburtstag:

Gabrutsch Leopold, St. Jakob i. Ros. 45
Nöller Heinz, Schlatten 137
Dobernigg Josef, Mühlbach 69
Sitter Maria, Schlatten 51
Tautscher Johann, St. Jakob i. Ros. 129
Tautscher Ludmilla, St. Jakob i. Ros. 129

zum 70. Geburtstag:

Rutter Alex, St. Jakob i. Ros. 189
Ebner Monika, St. Jakob i. Ros. 65
Winkler Kurt, Feistritz 74
Krebs Heinz, Maria Elend 91
Kampitsch Herbert, Maria Elend 171
Olipic Gertrud, Gorintschach 29

90. Geburtstag



Maria Scharnagl, Maria Elend 112

Bürgermeister Reg. Rat. Heinrich Kattinig gratulierte der Jubilarin anlässlich einer Geburtstagsfeier recht herzlich zu diesem besonderen Ehrentag auch im Namen der Marktgemeinde St. Jakob i. Ros.

Im November 2013 wurden geehrt:

zum 85. Geburtstag:

Koreimann Agnes, Feistritz 17

zum 80. Geburtstag:

Müller Horst, Feistritz 54
Amruš Michael, St. Jakob i. Ros. 154

zum 75. Geburtstag:

Preschern Johanna, St. Jakob i. Ros. 29
Kotnik Franz, Längdorf 59

zum 70. Geburtstag:

Duchon Maria, Maria Elend 55
Weinsack Theresia, Schlatten 72
Pack Margarete, Frießnitz 10

Mitteilungsblatt der Marktgemeinde St. Jakob i. Ros. – Medieninhaber (Verleger), Herausgeber und Redaktion: Marktgemeinde St. Jakob i. Ros. Tel. 0 42 53 / 22 95-0

Für den Inhalt beigestellter Berichte(*) sind die jeweiligen Autoren verantwortlich bzw. sind diese der Redaktion bekannt.

Hersteller und Anzeigenverwaltung:

☛ Kreiner Druck- und Verlagsgesellschaft m. b. H. & Co. KG
Villach, Chromstraße 8, Tel. 0 42 42 / 242 81-0.

DRUCKLAND
KÄRNTEN
PERFECTPRINT



AUS DEM STANDESAMT

im 3. Quartal 2013

VALENTAN Selina, Tochter der Mag. Mag. Carina und des Stefan Valentan, 9184 Mühlbach 96

STEINWENDER Lee Anh, Sohn der My Trúc Lê Trà und des Richard Steinwender, 9184 Feistritz 74

AMADOU Hassane Aischa, Tochter der Katalin und des Ibrahim Amadou Hassane, 9183 Schlatten 46/3

PIRKEBNER Dexter, Sohn der Jasmin Maria Pirkebner und des Manuel Jenull, 9184 St. Jakob i. Ros. 209/13

SCHÜTZELHOFER Leon, Sohn der Martina Schützelhofer und des Dominik Baumgartner, 9183 Schlatten 65/2/12

HEMPFLING-WINKLER Matteo Maximilian, Sohn der Mag. Karin Leopoldine Hempfling und des Ing. Andreas Roland Winkler, 9182 Tallach 137

HAFNER Jonathan Simon Felix, Sohn der Monika Christina und des Ing. Michael Hafner, 9184 Feistritz 100

KOZOLE Anea, Tochter der Branka Kozole und des Fahrudin Muminović, 9183 Rosenbach 127/1/6



Geburten

September – November 2013

PRAHER Christian, geb. Mejovsek und Martina 9182 Maria Elend 189

THORP Larry Gene und Andrea Cornelia, geb. Schmidts 86477 Adelsried, Waldstraße 8, Deutschland

DRAŽIĆ Lari und Daniela, geb. Ramusch 9220 Velden am Wörther See, Quellenweg 29

RICHAU Stefan Franz und Barbara Michaela, geb. Kugi 9183 Frießnitz 35



Eheschließung

im 3. Quartal 2013

JANESCH Josef (93), 9182 Maria Elend 119

SADJAK Maria (82), 9183 Schlatten 63

FRITZ Paul (76), 9182 Maria Elend 79

MELCHER Marianna (96), 9183 Lessach 18

RASSINGER Josef (72), 9183 Rosenbach 43

KÜHNEL Gerhard-Franz (69), 9184 Winkl 33

MORETTI Josef (80), 9182 Maria Elend 79

DÖRFLINGER Friederike (89), 9183 Schlatten 94

OTTOWITZ Anna (86), 9182 Greuth 11

SITTER Johann (78), 9183 Rosenbach 71

FUGGER Rudolf (87), 9183 Kanin 5

ISOPP Joseph Anton (69), 9184 Gorintschach 4

KATNIK Anton (75), 9184 Mühlbach 14

INZKO Johann (75), 9182 Maria Elend 19

ZALETTEL Dominik Marijan (77), 9184 St. Jakob i. Ros. 172

ZALETTEL Antonija (80), 9184 St. Jakob i. Ros. 172

KARTNIG Mathilde (80), 9184 Feistritz 72

KOREN Ernst (54), 9182 Maria Elend 79

ARNEITZ Josef (70), 9183 Schlatten 61

KIRCHER Anton (72), 9184 Srajach 35



Sterbefälle